

Regelauslegung Schiri WK 2012

Dieses Dokument ersetzt alle früheren Regelauslegungen

Regel 4.5 Ballwahl

Wenn der Schiedsrichter den Ball ablehnt können sie noch 2 weitere Bälle vorlegen.

Regel 5.1 Spielerzahl

In der NL können pro Spiel 12 Spieler eingesetzt werden (Wettkampfvorschriften NL).

Regel 5.4 Verletzungen Ausschlüsse

Die Mannschaft ist spielfähig wenn 2 Spieler auf dem Platz sind.

Regel 7.3 Fehlerhafte Aufstellungen

Der Schiedsrichter berichtigt nur die Aufstellung. Das bedeutet den Fuss nicht auf Mittellinie oder Spieler auf der falschen Seite (z.B. nach der Pause die Seiten nicht gewechselt) oder Abstand von 1.5 Meter nicht einhält. Bei unkorrekter Spielerzahl greift der Schiedsrichter nicht ein. Bei Überzahl werden nach dem Anspiel die nötigen Strafen ausgesprochen.

Regel 8.3 Auswechseln

Verlässt ein Spieler das Spielfeld nicht durch den Auswechselraum, und ein anderer Spieler betritt das Spielfeld, ohne Bewilligung des Schiedsrichters (Verletzung) ist das Unsportlichkeit und wird mit 2 Minuten geahndet Regel 19.2.

Regel 8.5 Auswechselraum Mannschaftsbetreuer

Bei Schweizermeisterschaften dürfen sich 2 Mannschaftsbetreuer im Auswechselraum aufhalten.

Regel 10.2 Aufenthalt Mannschaftsbetreuer

Der Mannschaftsbetreuer hält sich im Auswechselraum auf. Wenn nicht wird Regel 10.4 angewendet Verwarnung und im Wiederholungsfall rote Karte(weggewiesen)

Regel 11.3 Strafwurf Schlusszeichen

Pfeift der Schiedsrichter vor dem ertönen des Schlusszeichen den Strafwurf an, muss der Spieler ihn werfen und bei erfolgreichem Wurf zählt der Korb. Bei Fehlwurf ist Spielschluss.

Regel 11.5 letzte Spielminute

Bei Unentschieden oder bei einem Vergehen der führenden Mannschaft wird bei Verwarnungen, Ausschluss, oder Protest eine Minute nachgespielt, wenn es auch zum Vorteil einer Mannschaft ist.

Regel 13 werfen nach dem Ball

Das werfen nach dem Ball ist erlaubt sofern er kein Vergehen am Gegenspieler macht.

Regel 13.1 Körper

Bei Körper muss der Schiedsrichter pfeifen es gibt kein Vorteil.

Regel 13.8 Zeitspiel

Die angreifende Mannschaft muss aktiv sein.

Zeitspiel soll angewendet werden:

- a) Der Spieler hat eine gute Position für einen Korbwurf und bricht den Korbwurf ab und bringt in ins Spiel zurück.
- b) Der Schiedsrichter zeigt das Zeitspiel während des ganzen Spieles an wenn er das Gefühl hat die Mannschaft spielt auf Zeit.
- c) Der Schiedsrichter erhebt nach jedem Pfiff die Hand bis das Zeitspiel aufgehoben ist.

Regel 13.20 Korbwurf

Wegspielen des Balles in fallender Bewegung ist nicht erlaubt wenn der Ball vollständig über dem oberen Korbring ist. Der Ball darf auch nicht weggespielt werden wenn er über dem Korbring ist.

Regel 15.5 Abstand beim Abwurf

Der Gegenspieler darf bis an den Balldurchmesser an die Korbraumlinien stehen (Ball ist erst im Spiel wenn er den Korbraum verlassen hat). Er hat dann einen korrekten Abstand. Der Abwurf ausführende muss ausweichen wenn er sich gestört fühlt, weil er sich im Korbraum frei bewegen kann. Dem Mitspieler darf der Ball ausserhalb des Korbraumes zugespielt werden. Es gilt Regel 15.1.

Regel 16.2 Stürmerfoul

Wenn der Verteidiger eine korrekte Verteidigungshaltung einnimmt und der Stürmer in den Verteidiger dreht, läuft, rempelt oder den Ball andrückt ist auf Stürmerfoul zu entscheiden

Regel 16.8 Mannschaftsverwarnung

Es kann keine Mannschaftsverwarnung ausgesprochen werden wegen andauernd kleinen Verfehlung wenn der Spieler das Vergehen macht wo eine Einzelverwarnung wegen andauernd leichten Verfehlungen hat, sondern dieser wird für 2 Minuten ausgeschlossen.

Regel 17.4 Fehlbahre Handlungen

Fehlbahre Handlungen nach einem Spielunterbruch (Pfiff) haben auf den Ballbesitz keinen Einfluss. Wenn während dem Unterbruch ein Vergehen begangen wird ist zu verwarnen oder auszuschliessen.

Regel 18 Strafwurf

Was in der Regel beschrieben ist einhalten. Abstand zum Werfer; Körperhaltung; auf Linie stehen; zu frühes betretendes Korbraumes. Sie müssen eine passive Haltung einnehmen.

Es wird noch eine strenge Regelauslegung angewendet als 2011.

Regel 23.6 Kritisieren Schiedsrichterentscheide

Kritisieren wird nach einer Mannschaftsverwarnung mit 2 Minuten bestraft. Ist es eine Schiedsrichterbeleidigung oder Spielerbeleidigung und bedeutet es mindestens den Restausschluss.

KONTER

Definierung: Der Konter findet ab dem Moment statt wo durch geschickte Abnahme, ungeschickte Übergabe oder durch schnellen Abwurf an den vordersten oder freistehenden Spieler der Verteidigenden Mannschaft wechselt und die Möglichkeit eines Alleingangs auf den Gegnerischen Korb entsteht. Zwischen dem Ballführenden Spieler und dem Generischen Korb ist kein Gegenspieler mehr.

Seitlich Körperkontakt und gleiche Höhe im Auslösemoment = **nicht** Konter.

Im Weiteren muss der Gegner den Ballführenden Spieler klar überholt haben um den Konter zu beenden und eine Verteidigung ausführen zu können.

Vergehen bei Auslösemoment:

Wird geahndet wie im normalen Spiel (Freiwurf, ev. Verwarnung und ev. Ausschluss)

Vergehen am Angreifer von hinten und der Seite:

Der Verteidiger wird mit der roten Karte bestraft. Bei grobem unsportlichem Verhalten erfolgt zusätzlich Antrag auf Disqualifikation 16.9.

Normales Vergehen:

Es gibt Freiwurf wenn der Verteidiger den Angreifer überholt und den Ball blockieren aus den Händen spielen kann und Körperkontakt hat.

Die anderen Alten zusätzlichen Definitionen zum Konter entfallen. Die Regel wird wie 2011 angewendet

Erwartungen der Schiedsrichter an die Mannschaftsbetreuer oder Mannschaftsführer

Nach dem Spiel soll auch der Handshake vom Spielführer mit dem Schiedsrichter erfolgen.

Von den Mannschaftsbetreuer oder Mannschaftsführer erwarten wir vor der Heimfahrt eine kurze mündliche Rückmeldung über die Schiedsrichter. Diese ist mit dem Schiedsrichterverantwortlichen des Tages zu erfolgen. Es wird eine sachliche Aussage über die Leistungen der Schiedsrichter erwartet.

Die Spielerkontrolle erfolgt nur noch vor dem ersten Spiel und die Kontrolle gilt für alle 3 Spiele. Es werden mindesten 3 Stichprobenkontrollen pro Spieltag durchgeführt ob die Mannschaftsliste korrekt ist. Spieler die bei der Kontrolle nicht anwesend sind melden sich zur Kontrolle bei der Wettkampfleitung.

Der Schiedsrichter kontrolliert die Liste genau und macht bei Mängeln, Meldung bei der Wettkampfleitung.